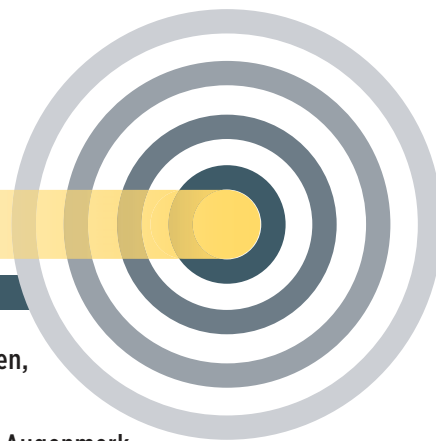


Spezialisierung als Kundenmagnet

FAMILIEN-GMBH BEHAUPTET SICH DREIFACH



Augenoptiker*innen, die sich gegenüber preisorientierter Konkurrenz abheben wollen, brauchen besondere Produkte oder Dienstleistungen. Als Thomas Knapp mit seinem zweiten Geschäft Optik am Schloss in Rastatt 2016 startete, setzte er das besondere Augenmerk dort auf die individuellen Messverfahren für binokulares Sehen von Augenoptikermeister Roland Domann. Das war einer der Schlüssel zur erfolgreichen Positionierung.



■ Die Augenoptiker Thomas Knapp (64) und Roland Domann (57) kennen sich ewig – Domann absolvierte seine Ausbildung im gleichen Betrieb, in dem Knapp Geselle war. Die Freundschaft besteht seit über 30 Jahren, fast genauso lang währte der Wunsch, gemeinsam ein Projekt zu starten. 2016 war es so weit. Aufgrund von eigenen Erfahrungen hatte sich Domann vor vielen Jahren auf individuelle Messverfahren der binokularen Augenprüfung nach MKH spezialisiert und sich

einen Namen auf diesem Gebiet gemacht. Knapp erkannte das Potenzial.

Nach liebevoller Renovierung der Räumlichkeiten in einem alten Stadthaus öffnete die „Filiale“ Optik am Schloss unter der Leitung von Roland Domann ihre Pforten. Das Geschäft mit ca. 80 qm liegt in einer idyllischen Nebenstraße, bewusst gewählt abseits der Hauptfußgängerzone. Klassische Laufkundschaft beschränkt sich hier auf ein Minimum, auf Rabatt-Aktionen verzichtet man weitgehend.

Binokularmessung in Rastatt

Zu Domann nach Rastatt kommen – meist auf Empfehlung – hauptsächlich Menschen, bei denen eventuell eine Achsabweichung des Augenpaares vorliegt und die daraus resultierend mit müden, brennenden Augen, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten, Schwindel und Co. zu kämpfen haben. Manche nehmen bis zu zwei Stunden Anfahrt und mehr in Kauf, z.B. aus Spanien und der Schweiz, um hier einen Termin zu bekommen.

„Die binokulare Messung wird im Prinzip bei jedem Kunden durchgeführt – und es findet sich die gesamte Bandbreite an Prismenwerten. Besonders bei Abweichungen in der Höhe haben schon geringe Werte große Auswirkungen“, erläutert der Binokular-Experte.

Während der Betriebsleiter seine Messungen durchführt, die je nach Fall mindestens eine halbe Stunde und länger dauern, mitunter auch mehrmals, kümmern sich zwei Gesellinnen um den reibungslosen Ablauf in Werkstatt, Verkauf und Auftragsverwaltung.

Schlagzeuger Markus Faller als Praxisfall des Jahres

Die Bekanntheit Domanns weit über Rastatt hinaus kommt nicht von ungefähr. Bei seinem spektakulärsten Fall „erlöste“ der Fachmann 2011 den Schlagzeuger und Jazz-Percussionisten Markus Faller von 33 Jahre währenden schmerzhaften Beschwerden, die in einen langjährigen „Schiefhals“ mit Bandscheibenvorfällen gipfelten. Domann ermittelte Prismenwerte von 8 pdpt in vertikaler Richtung und 3 pdpt in horizontaler Richtung und verhalf dem Künstler mit schrittweisen Prismenkorrekturen wieder zu stabilem Simultan- und Stereosehen – bei gerader Kopfhaltung.

Das Team von Optik am Schloss in Rastatt (v. li.): Inna Weiß, Inhaber Thomas Knapp, Regina Bender und Betriebsleiter Roland Domann





2016 referierte Roland Domann (im Bild) beim 29. IVBS-Jahreskongress über „den „Praxisfall des Jahres“. Der Musiker hielt seine jahrelange Odyssee mit doch noch glücklichem Ausgang in einem Buch fest („Knalltrauma“, badnerbuch.de). In Kursen gibt Domann als Dozent sein so gewonnenes Fachwissen und seine Begeisterung für den Beruf am Berufsbildungswerk in Karlsruhe und Kassel an zukünftige Meister weiter.

„Von Anfang an erwies sich die Spezialisierung als Erfolgsgarant. In einer kleinen Kreisstadt, in dem schon sechs Augenoptikbetriebe vorhanden waren, ein weiteres Geschäft zu eröffnen, erschien vielen riskant. Durch die spezielle Ausrichtung, den besonderen Fachkenntnissen von Herrn Domann und seinem Ruf, unterscheidet sich unsere Zielgruppe von der der meisten anderen Optiker. Alles in allem eine gute Entscheidung, wie sich zeigte“, sagt Thomas Knapp nicht ohne Stolz über das, was die beiden Männer gemeinsam aufgebaut haben.

Vielfalt in Gernsbach

Die Spezialisierung in Rastatt erwies sich als optimale Ergänzung zum größeren und klassischen Hauptbetrieb von Firmenchef Knapp. Der Dreh- und Angelpunkt der Optik Knapp GmbH in Gernsbach, ein Altstadtjuwel mit Fachwerk und Gewölbe, bildet auf knapp 150 qm die breite Vielfalt ab, das 7-köpfige Team ist vielseitig aufgestellt mit unterschiedlichen Schwerpunkten, das gesamte Spektrum kann bedient werden.

Augenoptikermeister und Vollblutoptiker Thomas Knapp hat sich im Laufe der Jahrzehnte mit seinem Unternehmen weiterentwickelt, neu erfunden und immer wieder Turnarounds vollzogen – mit überraschenden Ideen an vielversprechenden Standorten. 2014

stieg Tochter Simone Tworuschka (36) ins Unternehmen ein und übernahm zwei Jahre später Anteile der GmbH. Kaufmännisch ausgebildet und aus der Werbebranche stammend, managte sie nach und nach alles Administrative, vertritt mittlerweile als Prokuristin das Unternehmen, kümmert sich ums Marketing und hält ihrem Vater so den Rücken frei.

Ausgefallenes in Bad Herrenalb

Mit der Filiale Optik am Schloss in Rastatt ergab sich, wie erwähnt, 2016 ein zweiter Standort mit gänzlich anderer Ausrichtung. 2021 folgte der dritte und jüngste „Streich“ mit der „Augenmeisterei“ im Kur- und Tourismus-Domizil Bad Herrenalb – zwar im Familienverbund mit Knapp-Touch, aber doch eigenständig unter der Geschäftsführung von Tworuschka. Das junge Unternehmen mit Betriebsleiterin und Augenoptikermeisterin Monika Schäfer ist bei der anspruchsvollen Klientel bekannt für ausgefallene Brillen.

Eines sei über die Jahre im Hause Knapp/Tworuschka klar geworden: Gerne wieder ein neues Projekt starten („weil wir Freude daran haben, etwas entstehen und wachsen zu lassen“), aber dabei nie eine augenoptische Kette mit identischen Filialen und gleichem Angebot werden. „Wir machen das Gegenteil: Keiner unserer drei Standorte gleicht dem anderen. Zwar haben wir optimierte, angepasste Strukturen und Abläufe, passen uns aber an die jeweiligen Gegebenheiten an. Und das wird regelmäßig nachjustiert“, betont Simone Tworuschka.

Berufung statt Beruf: Mit dem großen Trumpf an jedem der drei Standorte im Radius von rund 50 km – der regionalen Bekanntheit der jeweiligen Betriebsleiter, engagierten Mitarbeitenden und individuellen Konzepten für definierte Kundengruppen – schafft es die Familien-GmbH, sich abseits von Preisschlachten und standardisierten Ketten erfolgreich zu behaupten. Jeder Betrieb auf seine Art, und doch als ein Ganzes. Denn braucht ein Kunde von Optik Knapp in Gernsbach individuelle Messungen zum binokularen Sehen, hilft Roland Domann in Rastatt gerne weiter. ■■■ PATRICIA PERLITSCHKE



DIE FILIALEN:

- Optik Knapp GmbH
Hauptstr. 13, 76593 Gernsbach
www.optik-knapp.de
- Optik am Schloss
Schiffstraße 9, 76437 Rastatt
www.optik-am-schloss.de
- Die Augenmeisterei GmbH
Kurpromenade 5,
76332 Bad Herrenalb
www.die-augenmeisterei.de



Optik Knapp in Gernsbach
(von links): Anna Lena
Zimehl, Katharina Reiser,
Thomas und Andrea Knapp,
Simone Tworuschka und
Mai Linh Lien